

Inhalt

Einführung	7
I Der Name der Zeit:	
Vom Verstehen historischer Prozesse	8
1 Das Gesicht der Kirche: Reims, Orvieto, Cambridge, Vilnius	9
2 Die Gestalt der Heiligen: Beau Dieu, Schöne Madonna, Schmerzensmann	14
3 Geschichte als Form – Geschichte als Begriff: «Rois Maudits» und «Sondergotik», «Dunkle Zeit» und «Renaissance»	17
II Prinzipien des Bauens	20
1 Triumph der Technik: Die Kathedrale	21
2 Verfeinerung des Geschmacks: Die Kapelle	25
3 Bürgerliche Selbstdarstellung: Die Pfarrkirche	27
4 Durchkreuzte Ästhetik: Die Bettelordenskirche	30
5 Im Umfeld des Gebauten: Skulptur und Maßwerk, Geometrie und Vegetation	32
III Abbild und Imagination:	
Die Bildkünste	39
1 Das Bild des Menschen: «Rhetorik» und «Realismus»	40
2 Nimbus, Goldgrund, Landschaft, Raum: Überwältigung und Überzeugung des Betrachters	46
3 Schnee von gestern: Wie man die Natur bezwingt	51
4 Bei Nacht und Nebel: Die Eroberung der Tageszeiten	57
5 Erzählte Zeit: Die Ordnung der Geschichte	59

IV Im Bann von Kirche, Hof und Stadt:	
Soziologie der Produktion	61
1 Vergessener Handwerker – verehrtes Genie	63
2 Die Werkstatt	68
3 Der wandernde Künstler	72
4 Kunst als Ware	79
V Öffentlichkeit und Privatsphäre	82
1 Von Chartres nach Champmol: Das Portal als Propagandainstrument	83
2 Wohnort der Heiligen: Reliquienschrein und Flügelaltar	88
3 Medium individueller Frömmigkeit: Das Devotions- und Andachtsbild	91
VI Die anderen Barbaren, oder:	
Kunst der Zentren – Kunst der Nationen	98
1 «Opus francigenum»: Qualität aus Frankreich	100
2 Kulturtransfer: Prag als Schmelzriegel	102
3 Internationale Gotik I: Streit in Mailand	104
4 Internationale Gotik II: Burgund als Leitbild	106
VII Die vierte Dimension	108
1 Der Griff in die Geschichte: Zitat und Kopie	110
2 Das Altertum als Reservoir: Antiken- und Byzanzrezeption	113
3 Jenseits der Mimesis: Die Künstlichkeit der Kunst	118
 Literaturhinweise	122
Bildnachweis	125
Personen- und Objektregister	125
Glossar	nach 128